

Modulhandbuch

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg Seminar für Klassische Philologie MA Klassische Philologie: Gräzistik

Studienform: Vollzeit

Fassung vom 07.06.23 ***zur Prüfungsordnung vom*** 13.07.23

Regelstudienzeit: vier Semester

Einführungsdatum: 28.03.07 (Gräzistik)

Fachwissenschaftliche Zuordnung/en: Klassische Philologie. Lehr-und Forschungsbe-
reiche: Gräzistik, Latinistik, Griechische und Lateinische Sprachwissenschaft

Studienstandort: Heidelberg

Anzahl der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte: HF: 100 LP; Begleitfach:
20 LP

Anzahl der Studienplätze: derzeit keine Begrenzung

Gebühren/Beiträge: gemäß allgemeiner Regelung der Universität Heidelberg

Inhaltsverzeichnis

Qualifikationsziele, Profil und Besonderheiten des Studiengangs	3
Präambel – Qualifikationsziele der Universität Heidelberg	3
Gesamtdarstellung des Faches Klassische Philologie an der Universität Heidelberg.....	3
Studieninhalte, fachliche und überfachliche Qualifikationsziele, Profil des Studiengangs MA Gräzistik.....	4
Den Absolvent*innen des Studiengangs offenstehende Berufsfelder.....	4
Besonderheiten des Studiengangs	4
MA Klassische Philologie: Gräzistik: Modulbeschreibungen.....	6
MA Klassische Philologie: Gräzistik (Begleitfach ohne vorherigen BA Klassische Philologie: Gräzistik): Modulbeschreibungen	24
MA Klassische Philologie: Gräzistik (Begleitfach mit vorherigem BA Klassische Philologie: Gräzistik): Modulbeschreibungen	28
Anhang	32
Modulübersichten und Modellstudienpläne.....	32
Abkürzungsverzeichnis.....	39

Qualifikationsziele, Profil und Besonderheiten des Studiengangs

Präambel – Qualifikationsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;¹
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Gesamtdarstellung des Faches Klassische Philologie an der Universität Heidelberg

Die Heidelberger Klassische Philologie versteht sich als ein Brückenfach zwischen den geisteswissenschaftlichen Fakultäten der Universität. Lehre und Forschung folgen der durch die drei Lehrstühle vorgegebenen Struktur. Das leitende Interesse ist die textbasierte sprach-, kultur- und literaturwissenschaftliche Theoriebildung. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Studium der Fortwirkung der antiken Texte in der modernen Welt.

In der Griechischen Literaturwissenschaft liegen Schwerpunkte in der kulturtheoretischen Befassung mit dem homerischen Epos, dem attischen Drama, der Historiographie und der Philosophie des Platon und Aristoteles. Ein besonderes Interesse gilt der Erzählung als Modus, in dem sich Menschen mit ihren Erfahrungen auseinandersetzen und in der Welt einrichten.

Die Griechische und lateinische Sprachwissenschaft widmet sich unter systematischen und historischen Gesichtspunkten der formalen Beschreibung der Texte, besonders der Erklärung des sprachtheoretischen Denkens der Griechen und Römer, aber auch der Rhetorik, der Erzählforschung, der Prosodik und Metrik, der Textkritik und Editionsphilologie.

Im Zentrum der Lateinischen Literaturwissenschaft steht die Erforschung der Erkenntnisleistung der Texte, aber auch der hierzu bestellten Methoden der Philologie. In der Lehre geht es um die Entwicklung neuer Lektüreverfahren, die die Entdeckung strukturgesetzlicher Eigenheiten der spätrepublikanischen und frühkaiserzeitlichen Dichtung ermöglichen.

¹ Der Begriff der Transdisziplinarität wird hier gebraucht, um ein über ihre jeweiligen Fachrichtungen hinausreichendes Denken der Lehrenden und Lernenden zu bezeichnen, das zur Identifikation und Bearbeitung von Querschnittsthemen die Kenntnisse und Methoden der eigenen Disziplin mit denen anderer Disziplinen in Dialog bringt.

Studieninhalte, fachliche und überfachliche Qualifikationsziele, Profil des Studiengangs MA Gräzistik

Im Masterstudiengang Gräzistik erwerben die Studierenden umfassende und tiefgreifende Kenntnisse der griechischen Texte vor dem Hintergrund der Literaturgeschichte, ihrer Kontexte und ihres Weiterwirkens. Durch intensive Textlektüren und -analysen erweitern sie hierbei ihr bereits erworbenes Grundlagenwissen und erwerben Vertiefungswissen in speziellen Bereichen. Sie sind in der Lage, einen sprachlich und inhaltlich anspruchsvollen Text aus dem Griechischen ins Deutsche, außerdem aus dem Deutschen ins Griechische zu übersetzen.

Absolvent*innen des Masterstudiengangs verfügen über die Fähigkeit, tiefergehende wissenschaftliche Methoden anzuwenden und auch komplexe Fragestellungen der Gräzistik zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, Probleme in größere Zusammenhänge einzuordnen, zu analysieren und Lösungsstrategien zu entwickeln. Dabei können sie vielfältige, sowohl sprach- als auch literaturwissenschaftliche Interpretationsmethoden anwenden und historische sowie strukturelle Aspekte berücksichtigen. Außerdem sind sie fähig, die Angemessenheit der jeweiligen Methode zu beurteilen.

Sie haben Einblicke in die Nachbardisziplinen (Neuere Literaturwissenschaften, Philosophie, Kulturwissenschaften, Archäologie, Geschichte, Religionswissenschaft, Theologie, Latinistik) gewonnen und die Methoden und Grundlagen des eigenen Fachs im Dialog mit den anderen Fächern erprobt und reflektiert. Sie können die erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse in neue Aufgabenfelder übertragen, um Probleme (weiter) zu bearbeiten und dabei neue Ideen und Lösungsansätze zu entwickeln.

Die Absolvent*innen sind in der Lage, nach wissenschaftlichen Grundsätzen selbständig zu arbeiten, und können wissenschaftliche Texte reflektiert und unter Berücksichtigung auch komplexer Hintergründe, philologischer, literatur- und sprachwissenschaftlicher Verfahrensweisen verfassen. Sie können den Gehalt von Forschungsmeinungen und die Bedeutung für das gegebene Forschungsfeld analysieren und bewerten. Des Weiteren sind sie fähig, die Forschungsmeinungen in Bezug zur Primärliteratur, zu kulturellen und historischen Hintergründen zu setzen und sich kritisch damit auseinanderzusetzen.

Sie können fachbezogene Probleme und deren Lösungen oder Lösungsstrategien sowie die eigene Position (im akademischen Kontext) formulieren, vermitteln und mit anderen sinnvoll diskutieren. Die Ideen und Positionen anderer können sie in den größeren Zusammenhang des jeweiligen Gebiets rücken, vor diesem Hintergrund hinterfragen und Kritik formulieren.

Sie sind in der Lage, ihre Arbeitsprozesse selbständig und innerhalb einer festgesetzten Zeit zu organisieren, arbeiten zielorientiert und können eigene Wissenslücken selbständig erkennen und schließen. Sie gestalten dabei ihre Lernprozesse ohne Hilfe und effizient und führen bereits begonnene Lernprozesse eigenständig fort bzw. entwickeln sie weiter.

Den Absolvent*innen des Studiengangs offenstehende Berufsfelder

Die Studieninhalte und Qualifikationsziele befähigen die Absolvent*innen des Masterstudiengangs zu einer weiteren Tätigkeit in der universitären Lehre und Forschung sowie zu Tätigkeiten im Kulturbereich (z.B. in Museen oder Bildungseinrichtungen), und Bereichen, die sich mit Sprache und Texten befassen (z.B. Verlagswesen, Lektoratsarbeiten, Journalistik/Publizistik, Bibliothekswesen u.a.).

Besonderheiten des Studiengangs

In einigen Modulen sind zur Überprüfung der Lernziele unterschiedliche kompetenzorientierte Prüfungsformate nötig, weshalb dort kumulative Modulprüfungen vorgesehen sind. Einige wenige Module weisen weniger als 5 LP auf, was vor allem durch die Eigenständigkeit

der jeweiligen Lernziele bedingt ist. Zudem ermöglicht dies eine flexiblere Studienganggestaltung für die Studierenden.

Die Prüfungsmodalitäten werden in den Lehrveranstaltungen jeweils in der ersten Sitzung durch die verantwortliche Lehrperson bekannt gegeben.

Das Mobilitätsfenster für Aufenthalte an einer anderen in- oder ausländischen Universität erstreckt sich vom 2. bis zum 4. Semester.

MA Klassische Philologie: Gräzistik: Modulbeschreibungen

Titel	Griechischer Stil IV
Code/Nummer	GrStil IV
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Arts Klassische Philologie: Gräzistik Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (120 LP)
Modulumfang in LP	3
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	90
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Studienjahr
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1.-2.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Anhand der Rückübersetzung von strukturell und inhaltlich komplexeren Passagen aus attischen Prosatexten vertiefen die Studierenden ihre grammatischen und lexikalischen Kenntnisse und entwickeln ein Bewusstsein für semantische Nuancen.	
Lernziele	
Die Studierenden besitzen umfassende Kenntnisse der Grammatik des klassischen Griechisch. Sie können ausgewählte Passagen aus den Werken attischer Prosaautoren ins Griechische zurückübersetzen. Sie sind in der Lage, größere und komplexere Textzusammenhänge zu überblicken und unter Berücksichtigung der syntaktischen Möglichkeiten des Griechischen inhaltlich sinnvoll zu strukturieren. Bei der eigenständigen Auseinandersetzung mit Originaltexten und umfangreicheren Lehrwerken (z.B. Kühner/Gerth, Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache) haben die Studierenden ein Gespür für semantische Nuancen entwickelt; sie können solche Nuancen in Originaltexten identifizieren und beim Verfassen eigener Texte berücksichtigen.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Eigenständige Übersetzung von Übungstexten (Hausaufgaben oder Klausuren) aus dem Deutschen ins Griechische, exemplarische Besprechung mit der Lehrperson im Kurs, eigenständige Konsultation umfangreicherer Lehrwerke (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)	
Prüfung: SP (180 Minuten)	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Übung.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
Modulbetreuer*in	

Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Griechische Stilübungen IV	2	3	1.-2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Griechische Literaturwissenschaft I MA
Code/Nummer	GrLit I (MA)
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Arts Klassische Philologie: Gräzistik
Modulumfang in LP	14 (8 + 3 + 3)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	420 (240 + 90 + 90)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Studienjahr
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	
Modulinhalte	
Lerninhalte	
In diesem Modul setzen sich die Studierenden anhand eines exemplarischen Autors, Werks oder übergreifenden Themas intensiv mit der griechischen Literaturwissenschaft und -geschichte auseinander. Sie vertiefen ihre Kenntnisse der literaturwissenschaftlichen Methoden und Theorien und ihre Fähigkeit, komplexere Zusammenhänge zu erschließen und zu reflektieren. Dabei gliedern sie das Vertiefungswissen in das bereits erworbene Grundlagenwissen ein. Die Studierenden gewinnen zudem einen Überblick über die Rezeption der griechischen Literatur und/oder ihren Einfluss auf die Literatur der neueren Philologien.	
Lernziele	
Die Studierenden schulen die Fähigkeit, auch sprachlich und inhaltlich schwierigere Texte flüssig übersetzen und zu interpretieren. Sie sind in der Lage, die Struktur der Texte als literarische Gebilde präzise herauszuarbeiten. Dabei können sie die Texte sowohl historisch als auch systematisch in die Entwicklung der griechischen Literatur einordnen und Verknüpfungen mit ihrem bestehenden Hintergrundwissen herstellen. Auf der Grundlage ihrer Kenntnisse der Methoden und Theorien können die Studierenden eigene Fragestellungen und Lösungsstrategien entwickeln und dabei auch komplexere Forschungspositionen berücksichtigen und kritisch bewerten. Sie sind in der Lage, Diskussionen über die Fachgrenzen hinaus einzuordnen, und können sowohl eigene als auch fremde Positionen angemessen präsentieren.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<u>Hauptseminar</u>: Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, exemplarische Besprechung im Kurs, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexpert*innen o.ä.); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und zur weiterführenden Auseinandersetzung mit den Inhalten (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) Lektüreübung: Eigenständige Vor- und Nachbereitung des vorgegebenen Textcorpus, gemeinsame Diskussion von Lösungsvorschlägen zur Übersetzung im Plenum, Plenumsdiskussion und Seminargespräch zur interpretativen Erschließung der Texte (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) <u>Prüfung</u>: „Griechisches Hauptseminar (lit.wiss./komp.)“: KR/PR/MP + LSA (20-25 Seiten) „Griechische Vorlesung (lit.wiss./komp.)“: SP/MP/PR „Griechische Lektüre“: SP/MP/KR/PR	
Modulabschluss	

Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.			
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis			
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Teilnoten.			
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.			
Modulbetreuer*in				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Griechisches Hauptseminar (lit.wiss./komp.)	2	8	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (4); KR/PR/MP + LSA (4) (benoteter Leistungsnachweis)
Griechische Vorlesung (lit.wiss./komp.)	2	3	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP/MP/PR (1) (benoteter Leistungsnachweis)
Griechische Lektüre	2	3	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP/MP/KR/PR (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Griechische Literaturwissenschaft II MA
Code/Nummer	GrLit II (MA)
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Arts Klassische Philologie: Gräzistik
Modulumfang in LP	11 (8 + 3)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	330 (240 + 90)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Studienjahr
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	GrLit I (MA)
Modulinhalte	
Lerninhalte	
In diesem Modul findet anhand eines exemplarischen Autors, Werks, übergreifenden Themas, einer Epoche oder Gattung eine intensive Auseinandersetzung mit der griechischen Literaturwissenschaft und -geschichte statt. Dabei werden aktuelle Forschungsfragen vorgestellt, geistesgeschichtlich eingeordnet und kritisch diskutiert. Zudem werden interdisziplinäre Ansätze und Perspektiven vorgestellt, analysiert und mit Hinblick auf die Interpretationsmöglichkeiten antiker Texte bewertet.	
Lernziele	
Die Studierenden können ihre Kenntnisse philologischer Verfahrensweisen, ihre Übersetzungsfähigkeiten und ihr Hintergrundwissen über die Literatur(geschichte) konkret anwenden, um sich Themengebiete aus dem Bereich der griechischen Literatur oder Sprache selbständig zu erarbeiten. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse mit ihren Kenntnissen der verschiedenen Ansätze der Literaturwissenschaft / Literaturtheorie / Komparatistik oder der historischen / systematischen Sprachwissenschaft sinnvoll zu verknüpfen, um Texte angemessen zu analysieren, zu deuten und eigene Interpretationen zu entwickeln. Sie besitzen ein vertieftes methodologisches Problembewusstsein, das es ihnen erlaubt, mit komplexen Theorien und Verfahrensweisen umzugehen, sie in größeren Zusammenhängen (der Geistesgeschichte / Rezeption usw.) zu beurteilen und ihre Relevanz für antike Texte einzuschätzen. Die Studierenden können wissenschaftliche Positionen korrekt darlegen, kritisch hinterfragen und verteidigen. Sie sind in der Lage, Diskussionen über die Fachgrenzen hinaus zu bewerten und weiterzuentwickeln.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Hauptseminar: Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, exemplarische Besprechung im Kurs, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexpert*innen o.ä.); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) <u>Prüfung:</u> „Griechisches Hauptseminar (lit.wiss./komp.)“: KR/PR/MP + LSA (20-25 Seiten) „Griechische Vorlesung (lit.wiss./komp.)“: SP/MP/PR	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis

Benotung/Berechnung der Modulnote		Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Teilnoten.		
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
Modulbetreuer*in				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Griechisches Hauptseminar (lit.wiss./komp.)	2	8	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (4); KR/PR/MP + LSA (4) (benoteter Leistungsnachweis)
Griechische Vorlesung (lit.wiss./komp.)	2	3	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP/MP/KR/PR (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Griechische Sprachwissenschaft MA
Code/Nummer	GrSpr (MA)
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Arts Klassische Philologie: Gräzistik
Modulumfang in LP	11 (8 + 3)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	330 (240 + 90)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Studienjahr
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	2.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Die Studierenden setzen sich anhand eines Werkes, Autors, eines zentralen Themas, einer Gattung oder Epoche der griechischen Literatur intensiv mit der antiken Reflexion über Sprache und/oder mit Aspekten moderner Linguistik und deren Potential für Erkenntnisgewinne zu antiken Texten auseinander. Dadurch verfeinern sie ihr Verständnis für sprachwissenschaftliche Argumentationsstrategien und ihre Analysen.	
Lernziele	
Die Studierenden erweitern ihr Grundlagenwissen in der Sprachwissenschaft und sind in der Lage, ihr Wissen bei der Analyse griechischer Texte unter sprachwissenschaftlichen Gesichtspunkten anzuwenden und vor diesem Hintergrund eigene Fragestellungen und Lösungsstrategien zu entwickeln. Sie können dabei wissenschaftliche Argumentationen aus der modernen Linguistik korrekt darstellen, den Gegebenheiten der Texte oder Themen angemessen zur Anwendung bringen und kritisch bewerten	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Hauptseminar: Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, exemplarische Besprechung im Kurs, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexpert*innen o.ä.); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)	
Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und zur weiterführenden Auseinandersetzung mit den Inhalten (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)	
<u>Prüfung:</u> „Griechisches Hauptseminar (spr.wiss.)“: KR/PR/MP + LSA (20-25 Seiten) „Griechische Vorlesung (spr.wiss.)“: SP/MP/KR/PR	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Teilnoten.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
Modulbetreuer*in	
Besonderheiten	

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Griechische Vorlesung (spr.wiss.)	2	3	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP/MP/PR (1) (benoteter Leistungsnachweis)
Griechisches Hauptseminar (spr.wiss.)	2	8	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (4); KR/PR/MP + LSA (4) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Medien und Präsentation Griechisch
Code/Nummer	GrMP
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Arts Klassische Philologie: Gräzistik
Modulumfang in LP	6
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	180 (90 + 90)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Studienjahr
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Die Studierenden lernen die allgemeinen Vorgänge bei der Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse vor einem Fachpublikum wie vor einem nichtwissenschaftlichen Adressatenkreis kennen. Sie reflektieren dabei verschiedene Vermittlungsformen und Arten des Medieneinsatzes und verzahnen die neu erworbenen Kenntnisse der Methodik mit dem bestehenden methodischen Hintergrundwissen.	
Lernziele	
Die Studierenden sind in der Lage, sowohl antike Texte und Zeugnisse als auch moderne Fragestellungen bzw. aktuelle Forschungsfragen an diese Texte und Zeugnisse unter fachdidaktischen Gesichtspunkten zu analysieren und für die Vermittlung an fachinterne wie fachexterne Adressat*innen aufzubereiten.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Kolloquium: Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, (exemplarische) Besprechung im Kurs, Präsentationen durch Studierende, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum, Anregung zum selbständigen Studium und zur weiterführenden Auseinandersetzung mit den Inhalten, kooperative Lehr- und Lernformen (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)	
Übung: Kurzreferate, Kurzpräsentation, eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Kurs, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)	
<u>Prüfung:</u> „Gräzistisches Forschungskolloquium“: PR/MR „Übung zur griechischen Fachdidaktik“: KR/PR/SP/MP	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Teilnoten.
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
Modulbetreuer*in	
Besonderheiten	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Gräzistisches Forschungskolloquium (s.o. „Besonderheiten“)	2	3	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); PR/MR (1) (benoteter Leistungsnachweis)
Übung zur griechischen Fachdidaktik	2	3	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); KR/PR/SP/MP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Antike Kultur			
Code/Nummer	AntKult			
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM			
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Arts Klassische Philologie: Gräzistik			
Modulumfang in LP	9			
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	270			
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester			
Dauer des Moduls	1 Semester			
(Empfohlenes) Fachsemester	2.			
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	Nach Maßgabe der Nachbardisziplinen			
Modulinhalte				
Lerninhalte				
In diesem Modul erhalten die Studierenden Einblicke in den weiteren kulturellen Kontext der antiken Texte (sei er nun überlieferungsgeschichtlich, althistorisch, archäologisch, religionswissenschaftlich oder philosophisch) und setzen sich mit einem benachbarten Fach und dessen Fachkultur auseinander. Dazu wird eine Veranstaltung aus den Altertumswissenschaften, der Religionswissenschaft oder der Philosophie besucht, die einen erkennbaren Bezug zur Antike aufweist.				
Lernziele				
Die Studierenden lernen die kulturellen Kontexte antiker Texte sowie eine fremde Fachkultur kennen. Das versetzt sie in die Lage, die Position des eigenen Fachs ins Verhältnis dazu setzen und kritisch bewerten. Sie verzahnen zudem die neu erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse mit ihrem bestehenden Fachwissen und können diese Kenntnisse bei der Bewertung und Einordnung von antiken Texten anwenden.				
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen				
Je nach Veranstaltung				
Eine Veranstaltung soll eine kleine Exkursion mit KR sein. Dabei zählt eine eintägige Exkursion ohne Vorbereitungsseminar und Übernachtung als 2 LP/CP, mit 1-2 Übernachtungen 3 LP/CP, mit 1-2 Übernachtungen und Vorbereitungsseminar 4LP/CP.				
Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.			
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis			
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Teilnoten.			
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.			
Modulbetreuer*in				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Frei wählbar in den oben beschriebenen Nachbardisziplinen.				

Titel	Exkursion
Code/Nummer	EX
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Arts Klassische Philologie: Gräzistik
Modulumfang in LP	9
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	270
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Alle zwei Studienjahre
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	2.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Gegenstand des Exkursionsmoduls ist eine Kulturlandschaft der griechisch-römischen Antike und die damit verbundene materielle Kultur, wie sie sich etwa auf der Ebene sakraler und profaner Architektur, der Urbanistik oder der materiellen Alltagskultur widerspiegelt. Die Studierenden ergänzen ihr auf Texte ausgerichtetes Studium und vertiefen ihr dort gewonnenes Verständnis von Sprache und Text durch die Auseinandersetzung mit der Materialität tradierter Objekte und die Anschauung der Schauplätze antiker Literatur.	
Lernziele	
Die Studierenden erweitern ihr Verständnis der antiken Texte und Kultur durch den Einblick in die materielle Kultur vor Ort. Sie können verschiedene kulturelle Erzeugnisse unter Berücksichtigung ihrer Medialität differenziert analysieren und ihr Wissen über eine antike Kulturlandschaft und die damit verbundene materielle Kultur reflektiert in ihre Auseinandersetzung mit literarischen Texten einbeziehen.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Referate und Präsentation (im Kurs und vor Ort), eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Kurs, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)	
<u>Prüfung:</u> MR + KR	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Teilnoten.
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
Modulbetreuer*in	
Besonderheiten	Die Exkursion kann auch in einem Nachbarfach absolviert werden. Umfasst die Exkursion weniger als sieben Tage Reisezeit, so muss zusätzlich eine Veranstaltung aus dem Bereich von AntKult im Umfang von 3 LP/CP besucht werden.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Exkursionsseminar	2	4	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); MR (2)
Mehrtätige Exkursion (10-14 Tage) (s.o. „Besonderheiten“)		5	2.	Kontaktzeit (4); KR (1)

Titel	Latein für Gräzist*innen
Code/Nummer	LGr
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Arts Klassische Philologie: Gräzistik
Modulumfang in LP	6
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	180 (90 + 90)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	Latinum
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Gegenstand des Moduls ist die Beschäftigung mit einem Text, Autor, einem übergreifenden Thema, einer Gattung oder Epoche der lateinischen Literatur. Dabei werden lateinische Texte übersetzt, kommentiert und erörtert sowie exemplarische Interpretationen vorgestellt und diskutiert.	
Lernziele	
Die Studierenden können sprachlich und inhaltlich mittelschwere lateinische Texte sicher ins Deutsche übertragen und unter Hinzuziehung von deutungsrelevantem Hintergrundwissen angemessen interpretieren. Sie reflektieren dabei einen Problemkreis der latinistischen Forschung. Vor diesem Hintergrund sind sie in der Lage, die Beziehungen zwischen der lateinischen und griechischen Literatur zu bewerten und eigenständig gräzistische Hintergründe in ihre Arbeit an lateinischen Texten einzubeziehen.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und zur weiterführenden Auseinandersetzung mit den Inhalten (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) Lektüreübung: Eigenständige Vor- und Nachbereitung des vorgegebenen Textcorpus, gemeinsame Diskussion von Lösungsvorschlägen zur Übersetzung im Plenum, Plenumsdiskussion und Seminargespräch zur interpretativen Erschließung der Texte (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) <u>Prüfung:</u> „Lateinische Lektüre“: SP/MP/KR/PR „Lateinische Vorlesung“: MP/SP/PR	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Teilnoten.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
Modulbetreuer*in	

Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinische Vorlesung	2	3	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP/MP/PR (1) (benoteter Leistungsnachweis)
Lateinische Lektüre	2	3	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP/MP/KR/PR (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Masterarbeit Griechisch (MA)
Code/Nummer	GrMA (MA)
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Arts Klassische Philologie: Gräzistik
Modulumfang in LP	30
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	900
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	20-28 Wochen
(Empfohlenes) Fachsemester	4.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	S. AT der Prüfungsordnung.
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Gegenstand dieses Moduls ist eine intensive Auseinandersetzung mit einem gewählten Thema, einem Autor oder Text auf dem Gebiet der griechischen Literatur oder Sprache in schriftlicher Form. Eine umfassendere Problemstellung wird dabei nach literatur- oder sprachwissenschaftlichen Methoden und Theorien bearbeitet und eine eigene Stellungnahme zu dem analysierten Problemkreis entwickelt. Diese erfolgt argumentativ in ständiger Auseinandersetzung mit den Primärtexten und auf der Basis des erworbenen Grundlagen- und Vertiefungswissens. Dabei werden (aktuelle) Forschungsfragen und -literatur berücksichtigt. Die Arbeit enthält eine kurze Zusammenfassung von ca. 500 Wörtern. Näheres regelt die Prüfungsordnung.	
Lernziele	
Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kenntnisse philologischer Verfahrensweisen, ihr Hintergrundwissen über die Literaturgeschichte und ihre theorie- und methodengestützte Interpretationsfähigkeit anzuwenden, um sich innerhalb einer gegebenen Frist eine größere Fragestellung aus dem Bereich der griechischen Literatur oder Sprache selbständig und problemorientiert zu erarbeiten und anhand von Originaltexten eine Interpretation zu leisten, die von einem vertieften methodologischen Problembewusstsein und Vertrautheit mit komplexen Theorien und Verfahrensweisen geprägt ist. Sie sind befähigt, sich auch über ein umfangreicheres Textcorpus der griechischen Literatur einen Überblick zu verschaffen, es im Hinblick auf die gewählte Fragestellung zu strukturieren und eigene Interpretationsansätze zu entwickeln. Die Studierenden können die Positionen der bisherigen Forschung nachzeichnen und kritisch bewerten und die eigenen Positionen in diesen Kontext einordnen. Sie sind in der Lage, ihre Ergebnisse in angemessener Weise (argumentativ und stilistisch) schriftlich darzustellen.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Eigenständiges Verfassen der Masterarbeit nach wissenschaftlichen Standards mit individueller Betreuung durch den*die Prüfer*in.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen
Modulprüfung	
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Masterarbeit.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	
Modulbetreuer*in	

<i>Besonderheiten</i>		S. BT der Prüfungsordnung. Es wird empfohlen, die Anmeldung zur Masterarbeit zum Ende der Vorlesungszeit des 3. Fachsemesters vorzunehmen.		
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
---	---	30	4.	ASA im Umfang von 80-100 Seiten (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Mündliche Masterprüfung Griechisch			
Code/Nummer	GrMM			
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM			
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Arts Klassische Philologie: Gräzistik			
Modulumfang in LP	10			
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst- studium)	300			
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester			
Dauer des Moduls				
(Empfohlenes) Fachsemester	4.			
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	Abgegebene Masterarbeit			
Modulinhalte				
Lerninhalte				
Gegenstand dieses Moduls ist sowohl ein guter allgemeiner Überblick über zentrale Felder und Probleme des Fachs als auch die spezifische Kenntnis der Texte, Themen und Zusammenhänge bestimmter, gewählter Prüfungsgebiete.				
Lernziele				
Die Studierenden können die wesentlichen Epochen und Werke der griechischen Literatur und ihre Entwicklungslinien strukturiert und reflektiert darstellen. Sie sind in der Lage, Texte aus bestimmten Bereichen der griechischen Literatur in einer Weise ins Deutsche zu übertragen, in der sie die Eigenheiten des Ausgangstextes erfassen und dabei zugleich die Möglichkeiten und Gegebenheiten des deutschen Ausdrucks berücksichtigen. Sie können zudem eine Interpretation leisten, die von einem vertieften methodologischen Problembewusstsein und von Vertrautheit mit komplexen Theorien und Verfahrensweisen geprägt ist, und an den ausgewählten Prüfungsgebieten die damit verbundenen Forschungsproblematiken aufzeigen und kritisch bewerten. Zudem sind sie in der Lage, verschiedene methodische Ansätze zur Erforschung der griechischen Literatur zu charakterisieren, ihre Erkenntnisziele zu beschreiben und an vorgelegten Texten zur Anwendung zu bringen.				
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen				
Eigenständige Vorbereitung, mündliche Prüfung Näheres regelt die Prüfungsordnung.				
Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen			
Modulprüfung				
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der mündlichen Prüfung.			
Organisatorisches				
Unterrichtssprache				
Modulbetreuer*in				
Besonderheiten	S. BT der Prüfungsordnung			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
---	---	10	4.	Mündliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten

MA Klassische Philologie: Gräzistik (Begleitfach ohne vorherigen BA)

Klassische Philologie: Gräzistik: Modulbeschreibungen

Titel	Basismodul Griechisch MA (Begleitfach ohne BA)
Code/Nummer	GrBAS (BF ohne BA)
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Arts Klassische Philologie: Gräzistik (BF ohne BA)
Modulumfang in LP	9 (3 + 3 + 3)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	270 (90 + 90 + 90)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1.-2.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	Graecum
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Gegenstand des Moduls ist die Vermittlung der historischen, methodischen und übersetzungspraktischen Grundlagen des Faches Klassische Philologie. Es werden Literatur- und Überlieferungsgeschichte, Textkritik, Metrik, rhetorische Textanalyse, Prinzipien der Rezeptionsforschung vermittelt, geeignete fachspezifische Hilfs- und Arbeitsmittel vorgestellt (Bibliographien, Lexika, Handbücher, Kommentare, textkritische Ausgaben) sowie deren Verwendung eingeübt. Im Rahmen einer literaturwissenschaftlichen Vorlesung werden Kenntnisse zu einer bestimmten Gattung, Epoche, einem Autor/Werk oder einem übergreifenden Thema der griechischen Literatur vermittelt und exemplarische Interpretationen griechischer Texte vorgestellt und diskutiert. In einer Lektüreübung wird ein sprachlich und inhaltlich einfacherer griechischer Text übersetzt, kommentiert und diskutiert, dabei wird auch die Anwendung fachspezifischer Methoden wie Textkritik oder Metrik eingeübt.	
Lernziele	
Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse der zentralen Themen- und Arbeitsbereiche des Faches erworben. Sie können die historische Entwicklung des Faches beschreiben, fachspezifische Methoden der Texterschließung und -analyse und des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden und fachspezifische Hilfs- und Arbeitsmittel nach Erfordernis einsetzen. Die Studierenden haben im Rahmen der exemplarischen Beschäftigung mit einer zentralen Gattung, Epoche oder einem übergreifenden Thema der griechischen Literatur einen Einblick in die Grundlinien der griechischen Literaturgeschichte erhalten und können Texte in einen solchen (gattungsbezogenen, epochenbezogenen oder thematischen) Kontext einordnen und vor diesem Hintergrund interpretieren. Die Studierenden sind in der Lage, einen sprachlich und inhaltlich einfacheren griechischen Text korrekt und unter Berücksichtigung der Gegebenheiten der Zielsprache ins Deutsche zu übertragen und gegebene Übersetzungen zu bewerten. Sie können zudem ihre erworbenen Kenntnisse bei der Analyse und interpretatorischen Erschließung griechischer Texte anwenden.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	

Einführung: Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, Besprechung im Kurs, Vermittlung von Inhalten in Vortragsform durch die Lehrperson, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)

Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und zur weiterführenden Auseinandersetzung mit den Inhalten (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)

Lektüreübung: Eigenständige Vor- und Nachbereitung des vorgegebenen Textcorpus, gemeinsame Diskussion von Lösungsvorschlägen zur Übersetzung im Plenum, Plenumsdiskussion und Seminargespräch zur interpretativen Erschließung der Texte (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)

Prüfung:

„Griechische Lektüre (Einführung in den Umgang mit literarischen Texten)“: SP (90 Minuten)

„Einführung in die Klassische Philologie“: SP (90 Minuten)

„Griechische Vorlesung (lit.wiss.)“: MP/SP/PR

Modulabschluss

Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Teilnoten.

Organisatorisches

Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
Modulbetreuer*in	
Besonderheiten	

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Einführung in die Klassische Philologie	2	3	1.-2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)
Griechische Lektüre (Einführung in den Umgang mit literarischen Texten)	2	3	1.-2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)
Griechische Vorlesung (lit.wiss.)	2	3	1.-2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); MP/SP/PR (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Griechische Literaturwissenschaft MA (Begleitfach ohne BA)
Code/Nummer	GrLit (BF ohne BA)
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Arts Klassische Philologie: Gräzistik (BF ohne BA)
Modulumfang in LP	11 (3 + 3 + 5)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	330 (90 + 90 + 150)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	2.-3.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	GrBAS (BF ohne BA)
Modulinhalte	
Lerninhalte	
In diesem Modul werden die grundlegenden Kenntnisse der Methoden klassisch-philologischer Literaturwissenschaft vermittelt. Die Studierenden erarbeiten sich einen ersten Überblick über die wichtigsten Modelle der Textinterpretation und die zentralen Entwicklungen in der modernen Literaturtheorie. Anhand eines Autors oder Werks, einer Epoche, einer zentralen Gattung oder eines übergreifenden Themas aus dem Bereich der griechischen Literatur lernen sie die Grundlagen literaturwissenschaftlicher Forschung kennen. Es werden zudem die Grundlagen philologischer Verfahrensweisen (z.B. sprachlich-rhetorische Analysekompetenz, Textkritik, Metrik) vermittelt und eingeübt. Außerdem wird die Fähigkeit eingeübt, sich in mündlicher und schriftlicher Form zu literaturwissenschaftlichen Fragen zu äußern.	
Lernziele	
Die Studierenden kennen die grundlegenden Theorien, Methoden und Ziele der (klassisch-philologischen) Literaturwissenschaft und können einen griechischen Text auf dieser Grundlage angemessen analysieren und deuten. Sie sind mit den Grundlagen philologischer Verfahrensweisen vertraut und können sie sachgerecht und in selbständiger Arbeit anwenden. Die Studierenden kennen zudem die Relevanz der modernen Literaturtheorie für das literaturwissenschaftliche Arbeiten mit antiken Texten und sind in der Lage, diese in Bezug auf einen spezifischen Problemkreis in ihren Arbeiten darzustellen und einzubeziehen. Sie kennen Argumentationsstrategien in wissenschaftlichen Kontexten und können die Forschungslage zu einem gegebenen Thema erfassen und prägnant und differenziert darstellen. Die Studierenden besitzen zudem Urteilsfähigkeit und Problembewusstsein für literaturwissenschaftliche Fragestellungen und können Kritik sachgemäß formulieren.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Einführung: Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, (exemplarische) Besprechung im Kurs, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) Vorlesung: Vermittlung von Inhalten in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und zur weiterführenden Auseinandersetzung mit den Inhalten, Reflexion in verschiedenen Lehr- und Lernformen (z.B. Blitzlicht, Tafelsturm o.ä.) (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) Proseminar: Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, Übersetzungen aus dem Griechischen in das Deutsche, exemplarische Besprechung im Kurs, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexpert*innen o.ä.); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)	
<u>Prüfung:</u> „Einführung in die Literaturwissenschaft“: SP/MP/KR „Griechische Vorlesung (lit.wiss.)“: MP/SP/PR	

„Griechisches Proseminar (lit.wiss.)“: KR + KSA (10-15 Seiten)				
Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP		S. Studien- u. Prüfungsleistungen.		
Modulprüfung		Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis		
Benotung/Berechnung der Modulnote		Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Teilnoten.		
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
Modulbetreuer*in				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Einführung in die Literaturwissenschaft	2	3	2.-3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP/MP/KR (1) (benoteter Leistungsnachweis)
Griechische Vorlesung (lit.wiss.)	2	3	2.-3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); MP/SP/PR (1) (benoteter Leistungsnachweis)
Griechisches Proseminar (lit.wiss.)	2	5	2.-3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); KR + KSA (3) (benoteter Leistungsnachweis)

MA Klassische Philologie: Gräzistik (Begleitfach mit vorherigem BA Klassische Philologie: Gräzistik): Modulbeschreibungen

Titel	Literatur- und Textanalyse Griechisch
Code/Nummer	GrLTA
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Arts Klassische Philologie: Gräzistik (BF mit BA) Bachelor of Arts Klassische Philologie: Gräzistik (50%) [als Modul „Griechische Literaturwissenschaft III“] Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (120 LP) [als Modul „Griechische Literaturwissenschaft III“]
Modulumfang in LP	10 (7 + 3)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	300 (210 + 90)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1.-2.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	
Modulinhalte	
Lerninhalte	
In diesem Modul wird in intensiver Auseinandersetzung mit einem griechischen Autor oder Text, einer Epoche, einer Gattung oder einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der griechischen Literatur die Verwendung der philologischen Verfahrensweisen auch für komplexere und spezifischere Problem- und Fragestellungen vermittelt und eingeübt. Anhand eines exemplarischen Autors, Werks oder Themas findet eine tiefergehende Beschäftigung mit literaturwissenschaftlichen Methoden und Theorien statt. Es wird geübt, auch sprachlich und inhaltlich komplexere griechische Texte zu analysieren und in einer Weise ins Deutsche zu übertragen, in der die Gegebenheiten des Ausgangstextes sowie die Möglichkeiten und Gegebenheiten des deutschen Ausdrucks Berücksichtigung finden.	
Lernziele	
Die Studierenden können ihre Kenntnisse philologischer Verfahrensweisen, ihre Übersetzungsfähigkeiten und ihr Hintergrundwissen über die Literatur(geschichte) differenziert und in sachgerechter mündlicher bzw. schriftlicher Form darlegen. Sie sind in der Lage, ihre vertieften Kenntnisse auf dem Gebiet der griechischen Literaturwissenschaft anzuwenden, um Texte angemessen zu analysieren, zu deuten und eigene Interpretationen zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund können die Studierenden zudem griechische Texte historisch und systematisch in die Entwicklung der griechischen Literatur einordnen und wissenschaftliche Positionen kritisch einschätzen. Komplexe Zusammenhänge können sie strukturieren, adäquat formulieren und bewerten. Sie sind in der Lage, selbständig Fragestellungen und Lösungsstrategien zu entwickeln und zu reflektieren.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	

Hauptseminar: Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, exemplarische Besprechung im Kurs, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexpert*innen o.ä.); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)

Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und zur weiterführenden Auseinandersetzung mit den Inhalten (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)

Prüfung:

„Griechisches Hauptseminar (lit.wiss./komp.)“: KR/PR/MP + LSA (20-25 Seiten)

„Griechische Vorlesung (lit.wiss./komp.)“: SP/MP/PR

Modulabschluss

Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Teilnoten.
<i>Unterrichtssprache</i>	S. Prüfungsordnung.
<i>Modulbetreuer*in</i>	
<i>Besonderheiten</i>	

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Griechisches Hauptseminar (lit.wiss./komp.)	2	7	1.-2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (3); KR/PR/MP + LSA (4) (benoteter Leistungsnachweis)
Griechische Vorlesung (lit.wiss./komp.)	2	3	1.-2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP/MP/PR (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Sprach- und Textanalyse Griechisch
Code/Nummer	GrSTA
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Arts Klassische Philologie: Gräzistik (BF mit BA)
Modulumfang in LP	10 (7 + 3)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	300 (210 + 90)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Studienjahr
Dauer des Moduls	2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	2.-3. Semester
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Die Studierenden vertiefen in diesem Modul ihre Kenntnisse der sprachlichen und formalen Gesichtspunkte der griechischen Literatur wie Metrik, Stilistik, Rhetorik und Textkritik. Anhand eines Autors oder Textes, einer Epoche, einer Gattung oder eines übergreifenden Themas machen sie sich mit antiken Sprach- und Stilreflexionen sowie den dazugehörigen (aktuellen) Forschungsfragen vertraut. Das hier erworbene Vertiefungswissen wird mit dem bereits bestehenden breiten Grundlagenwissen verzahnt; die eingegrenzten Fragestellungen werden in größere Zusammenhänge eingeordnet und kritisch hinterfragt.	
Lernziele	
Die Studierenden sind in der Lage, griechische Texte mit Hinblick auf deren formale Eigenschaften zu analysieren und die Besonderheiten der sprachlichen Gestaltung herauszuarbeiten, strukturiert darzustellen und zu beurteilen. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse mit ihren Kenntnissen der verschiedenen Ansätze der historischen / systematischen Sprachwissenschaft sinnvoll zu verknüpfen, um Texte angemessen zu analysieren, zu deuten und eigene Interpretationen zu entwickeln. Sie können zudem auf den Gebieten der Sprach- und Stilreflexion wissenschaftliche Positionen darlegen, kritisch hinterfragen und verteidigen.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Hauptseminar: Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, exemplarische Besprechung im Kurs, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexpert*innen o.ä.); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und zur weiterführenden Auseinandersetzung mit den Inhalten (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) Lektüre/Übung: Eigenständige Vor- und Nachbereitung des vorgegebenen Textcorpus, gemeinsame Diskussion von Lösungsvorschlägen zur Übersetzung im Plenum, Plenumsdiskussion und Seminargespräch zur interpretativen Erschließung der Texte (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) <u>Prüfung:</u> „Griechisches Hauptseminar (spr.wiss.)“: KR/PR/MP + LSA (20-25 Seiten) „Griechische Vorlesung/Lektüre/Übung“: SP/MP/PR/KR	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis

Benotung/Berechnung der Modulnote		Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Teilnoten.		
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
Modulbetreuer*in				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Griechisches Hauptseminar (spr.wiss.)	2	7	2.-3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (3); KR/PR/MP + LSA (4) (benoteter Leistungsnachweis)
Griechische Vorlesung/ Lektüre/Übung (zu Metrik, Stilistik, Rhetorik, Textkritik)	2	3	2.-3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP/MP/PR/KR (1) (Die Veranstaltung wird benoteter Leistungsnachweis)

Anhang

Modulübersichten und Modellstudienpläne

Übersicht

MA Klassische Philologie: Gräzistik

	Modul	Abkürzung
1	Griechischer Stil IV	GrStil IV
2	Griechische Literaturwissenschaft I MA	GrLit I (MA)
3	Griechische Literaturwissenschaft II MA	GrLit II (MA)
4	Griechische Sprachwissenschaft MA	GrSpr (MA)
5	Medien und Präsentation Griechisch	GrMP
6a	Antike Kultur	AntKult
6b	Exkursion	EX
7	Latein für Gräzist*innen	LGr
8	Masterarbeit Griechisch (MA)	GrMA (MA)
9	Mündliche Masterprüfung Griechisch	GrMM

MA Klassische Philologie: Gräzistik (Begleitfach ohne vorherigen BA Klassische Philologie: Gräzistik)

1	Basismodul Griechisch MA (Begleitfach ohne BA)	GrBAS (BF ohne BA)
2	Griechische Literaturwissenschaft MA (Begleitfach ohne BA)	GrLit (BF ohne BA)

MA Klassische Philologie: Gräzistik (Begleitfach mit vorherigem BA Klassische Philologie: Gräzistik)

1	Literatur- und Textanalyse Griechisch	GrLTA
2	Sprach- und Textanalyse Griechisch	GrSTA

Modulliste MA Klassische Philologie: Gräzistik

Anmerkung: Alle Module bis auf die besonders gekennzeichneten sind Pflichtmodule.

1. Griechischer Stil IV

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
Griechische Stilübungen IV	1.-2.	2	3	3

2. Griechische Literaturwissenschaft I MA

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
- Griechisches Hauptseminar (lit.wiss./komp.)	1.	2	8	14
- Griechische Vorlesung (lit.wiss./komp.)		2	3	
- Griechische Lektüre		2	3	

3. Griechische Literaturwissenschaft II MA

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
- Griechisches Hauptseminar (lit.wiss./komp.)	2.	2	8	11
- Griechische Vorlesung (lit.wiss./komp.)		2	3	

4. Griechische Sprachwissenschaft MA

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
- Griechisches Hauptseminar (spr.wiss.)	2.	2	8	11
- Griechische Vorlesung (spr.wiss.)		2	3	

5. Medien und Präsentation Griechisch

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
- Griechisches Forschungskolloquium	3.	3	3	6
- Übung zur griechischen Fachdidaktik		2	3	

6. a Antike Kultur
(Wahlpflichtmodul)

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
Veranstaltungen aus Nachbardisziplinen (Archäologie, Alte Geschichte, Religionswissenschaft), davon 1 Exkursion	2.	variabel	variabel	9

6. b Exkursion
(Wahlpflichtmodul)

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
Exkursion (auch aus Nachbarfach), mehrtägig	2.	2 +2	9	9

7. Latein für Gräzist*innen

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
- Lateinische Vorlesung - Lateinische Lektüre	1.	2 2	3 3	6

8. Masterarbeit Griechisch (MA)

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
Masterarbeit	4.		30	30

9. Mündliche Prüfung

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
Mündliche Prüfung (60 Minuten)	4.		10	10

Modellstudienplan MA Klassische Philologie: Gräzistik

Semester Modul	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	SWS	LP
Griechischer Stil IV	Gri. Stilübungen IV				2	3
Griechische Literaturwissenschaft I MA	- Gri. Hauptseminar (lit.wiss./komp.)				2	8
	- Gri. Vorlesung (lit.wiss./komp.)				2	3
	- Gri. Lektüre				2	3
Griechische Literaturwissenschaft II MA			- Gri. Hauptseminar (lit.wiss./komp.) - Gri. Vorlesung (lit.wiss.)		2 2	8 3
Griechische Sprachwissenschaft MA		- Gri. Hauptseminar (spr.wiss.) - Gri. Vorlesung (spr.wiss.)			2 2	8 3
Medien und Präsentation Griechisch			- Gri. Forsch.koll.		3	3
			- Übung zur gri. Fachdidaktik		2	3
Exkursion oder Antike Kultur		- Exkursion oder - Veranstaltungen aus Nachbardisziplinen			2+2 oder variabel	9 oder 9 (ges.)
Latein für Gräzist*innen	- Lat. Vorlesung - Lat. Lektüre				2 2	3 3
Masterarbeit Griechisch (MA)			MA-Arbeit ¹			30
Mdl. Masterprüfung Gri.				Mdl. Prüfung		10
Summe						
SWS	12	8/10	9		29/31	
ECTS/LP	23	20	24	33		100

¹ Es wird empfohlen, die Anmeldung zur Masterarbeit zum Ende der Vorlesungszeit des 3. Fachsemesters vorzunehmen.

Modulliste MA Klassische Philologie: Gräzistik (Begleitfach ohne vorherigen BA Klassische Philologie: Gräzistik)

Anmerkung: Alle Module sind Pflichtmodule.

1. Basismodul Griechisch MA (Begleitfach ohne BA)

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
- Einführung in die Klassische Philologie - Griechische Vorlesung (Überblick: Gattungen, Epochen, Themen) - Griechische Lektüre (Einführung in den Umgang mit literarischen Texten)	1.-2.	2 2 2	3 3 3	9

2. Griechische Literaturwissenschaft MA (Begleitfach ohne BA)

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
- Einführung in die Literaturwissenschaft - Griechisches Proseminar (lit.wiss.) - Griechische Vorlesung (lit.wiss.)	2.-3.	2 2 2	3 5 3	11

Modulliste MA Klassische Philologie: Gräzistik (Begleitfach mit vorherigem BA Klassische Philologie: Gräzistik)

Anmerkung: Alle Module sind Pflichtmodule.

1. Literatur- und Textanalyse Griechisch

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
- Griechisches Hauptseminar (lit.wiss./komp.) - Griechische Vorlesung (lit.wiss./komp.)	1.-2.	2 2	7 3	10

2. Sprach- und Textanalyse Griechisch

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
- Griechisches Hauptseminar (spr.wiss.) - Griechische Vorlesung/Lektüre/Übung (zu Metrik, Stilistik, Rhetorik, Textkritik)	2.-3.	2 2	7 3	10

Modellstudienplan MA Klassische Philologie: Gräzistik (Begleitfach ohne vorherigen BA Klassische Philologie: Gräzistik)

Semester Modul	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	SWS	LP
Basismodul Griechisch MA (Begleitfach ohne BA)	- Einführung in die Klassische Philologie - Griechische Vorlesung (Überblick: Gattungen, Epochen, Themen)	- Griechische Lektüre (Einf. in den Umgang mit lit. Texten)			2	3
					2	3
					2	3
Griechische Literaturwissenschaft MA (Begleitfach ohne BA)		- Einführung in die Literaturwissenschaft	- Griechisches Proseminar (lit.wiss.) - Griechische Vorlesung (lit.wiss.)		2	3
					2	5
					2	3
Summe						
SWS	4	4	4		12	
ECTS/LP	6	6	8			20

Modellstudienplan MA Klassische Philologie: Gräzistik (Begleitfach mit vorherigem BA Klassische Philologie: Gräzistik)

Semester Modul	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	SWS	LP
Literatur- und Textanalyse Griechisch	- Griechische Vorlesung (lit.wiss./komp.)	- Griechisches Hauptseminar (lit.wiss./komp.)			2	3
					2	7
Sprach- und Textanalyse Griechisch		- Griechische Vorlesung/Lektüre/ Übung (zu Metrik, Stilistik, Rhetorik, Textkritik)			2	3
					2	7
Summe						
SWS	2	4	2		8	
ECTS/LP	3	10	7			20

Abkürzungsverzeichnis

ASA	Ausführliche schriftliche Arbeit
FS	Fachsemester
gri.	griechisch
komp.	komparatistisch
KR	Kurzes mündliches Referat
KSA	Kürzere schriftliche Arbeit
MP	Mündliche Prüfung
lat.	lateinisch
lit.wiss.	literaturwissenschaftlich
LSA	Längere schriftliche Arbeit
LP	Leistungspunkte
PM	Pflichtmodul
PR	Protokoll
SP	Schriftliche Prüfung
spr.wiss.	sprachwissenschaftlich
SPS	Schulpraxissemester
SWS	Semesterwochenstunden
WM	Wahlmodul
WPM	Wahlpflichtmodul